

Seminarankündigung

Jura (Schwerpunktbereich 5)/Veterinärmedizin/andere Fachbereiche

Im Sommersemester 2024 biete ich gemeinsam mit Frau Dr. Barbara Felde (Richterin am Verwaltungsgericht Gießen) und Frau Dr. Madeleine Martin (Hessische Landesbeauftragte für Tierschutz) folgendes Seminar an:

Tierethik – Tierschutzrecht – Tierrechte: Wechselwirkungen und Konflikte unterschiedlicher Normativitäten Wozu braucht das Tierschutzrecht tierethische Überlegungen?

Wichtig: Es handelt sich (erneut) um eine interdisziplinäre Veranstaltung, die sich nicht nur an Jurastudenten, sondern auch an Angehörige anderer Fachbereiche, insbesondere der Veterinärmedizin, richtet. Für letztere ist das Anfertigen einer Seminararbeit keine zwingende Voraussetzung der Teilnahme. Wir freuen uns vielmehr sehr, wenn Sie uns mit Ihrer Expertise in der Diskussion bereichern!

Themenvorschläge

- Zur Differenz von Ethik und Moral und ihrer Relevanz für das Tierschutzrecht
- Kognitive, emotionale und normative Dissonanzen im Tierschutzbereich
- Pluralität der (Tier-)Ethik und Einheit des Rechts – ein unauflösbarer Widerspruch?
- „Vernunft“ als Thema von Philosophie/Ethik und die Auswirkungen auf das Tierschutzrecht
- Zulässigkeit und Grenzen dynamischer Inbezugnahmen außerrechtlicher Standards im (nicht nur: Tierschutz-)Recht
- Die ethische Vertretbarkeit im Tierversuchsrecht: Prüfungsgegenstand und Auswirkungen auf Tierversuchsgenehmigungen
- Menschliche „Sicherheit“ gegen Tierschutz, z.B. im Zusammenhang mit der REACH-Verordnung
- Gibt es einen vernünftigen Grund im Zusammenhang mit Reitsport?
- Tötungen im Seuchenfall bei Krankheiten, gegen die es einen Impfstoff gibt (z.B. MKS usw.) aus Gründen des freien Handels
- Tierethik als Orientierungshilfe für den Umgang mit Tieren im Katastrophenfall?
- Tierethische Erwägungen als untergesetzliche Leitlinien – ihr Einfluss auf die Anwendung des Rechts
- Ethische Vertretbarkeit/vernünftiger Grund der Tötung von Tauben in großer Zahl bei Vorliegen von tierfreundlichen Management-Maßnahmen?
- Ethik im Tierversuchsrecht – Abwägung schwerer, ggfs. schwerster Belastungen von Tieren mit (verschiedenen) menschlichen Interessen
- Ethikkommissionen im Tierschutzrecht – Stellung, Aufgaben, Probleme
- Sind echte Tierrechte eine realistische Option?

Diese Titel bilden nur erste Vorschläge zur Orientierung der thematischen Ausrichtung der einzelnen Arbeiten. Selbstverständlich können die Teilnehmer/innen gerne auch eigene Fragestellungen und Interessen einbringen.

Ort und Zeit

Das Seminar ist als **Blockveranstaltung** konzipiert. Die Präsentationen und Diskussionen der bearbeiteten Themen wird – abhängig von der Teilnehmerzahl – ein- oder zweitägig erfolgen, vermutlich am **17./18. Juli 2024**.

Eine Vorbesprechung zu dem Seminar, bei der u.a. die Themenstellungen näher besprochen und verteilt werden, wird **digital** stattfinden **am Montag, den 22. April 2023, um 14 Uhr c.t.**: <https://uni-giessen.webex.com/uni-giessen/j.php?MTID=m573f75a227850e199df58075db78b579>

Ablauf

Die schriftlichen Arbeiten sollten ca. eine Woche vor dem Blockseminar eingereicht werden (schriftlich und elektronisch). Abgabetermin wird folglich Ende Juni sein. Für Rückfragen stehen Frau Dr. Martin, Frau Dr. Felde und ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Kontakt

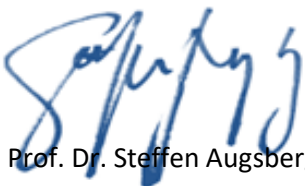
Professur für Öffentliches Recht, Hein-Heckroth-Str. 5, 35390 Gießen, Tel.: 0641 / 99-21091
<http://www.uni-giessen.de/fbz/fb01/professuren/augsberg>

Prof. Dr. Steffen Augsberg: augsberg@uni-giessen.de

Dr. Madeleine Martin: tierschutz@umwelt.hessen.de

Dr. Barbara Felde: barbara.felde@recht.uni-giessen.de

Beste Grüße,



Prof. Dr. Steffen Augsberg

Gießen, 5. April 2024